

Inhalt

1. Schnelleinstieg 7
2. Inhaltsangabe 11
 - Pflügende Bauern und spielende Kinder (S. 3–11) 11
 - Streit der Väter (S. 11–30) 13
 - Salis Steinschlag (S. 30–44) 16
 - Liebe und Tod der Kinder (S. 44–80) 17
3. Figuren 20
 - Manz und Marti 21
 - Sali und Vrenchen 25
 - Der schwarze Geiger 31
4. Form und literarische Technik 35
 - Struktur der Handlung 35
 - Gattung: Novelle 38
 - Bilder, Linien, Dreiecke 39
 - Einbindung in *Die Leute von Seldwyla* 42
5. Quellen und Kontexte 44
 - Stoffliche Vorlagen 46
 - Philosophischer Einfluss 49
 - Entstehung 50
6. Interpretationsansätze 55
 - Eine Fabel im neuen Gewand 55
 - Unrecht und Streit: Versteinering und Verwilderung 57
 - Die Liebe – ein einziger Sonntag 63
 - Liebestod: Ja zur Welt 66
 - Lehrstück und Konfliktgeschichte 68
 - Der Erzähler: Diskretion und Distanz 71

7. Autor und Zeit	74
Die Fremde: eine Bewährungsprobe	76
Schweizer Heimat und Reisen nach Deutschland	78
Vaterverlust – Schulverweis – Liebesleid	80
Staatsschreiber und freier Schriftsteller	82
Kellers poetischer Realismus und Nachklänge der Romantik	83
8. Rezeption	87
9. Prüfungsaufgaben mit Lösungshinweisen	93
Aufgabe 1: Manz' und Martis Pflügerarbeit. Textinterpretation	93
Aufgabe 2: Begegnung auf dem Steg. Bildinterpretation mit Textgrundlage	94
Aufgabe 3: Der schwarze Geiger. Charakterisierung	96
Aufgabe 4: Steine und Wasser. Sachtextanalyse	98
Aufgabe 5: Zeitungsmeldung. Erörterung mit Textgrundlage und kreativem Schreiben	100
Aufgabe 6: Romeo und Julia heutzutage. Kreatives Schreiben	101
10. Literaturhinweise/Medienempfehlungen	103
11. Zentrale Begriffe und Definitionen	106